

Die Zollverwaltung bietet

**zum 1. April 2022
für den Diplomstudiengang „Verwaltungsinformatik“**

an der Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung (HS Bund) **mehrere** Studienplätze an.

Folgende Bedarfsträger sind hierzu sowohl als künftiger Einsatzort wie auch u.a. als Praktikumsorte vorgesehen:

- **Hauptzollämter: Berlin, Braunschweig, Düsseldorf, Duisburg, Erfurt, Frankfurt/Oder (Dienstort Cottbus), Hannover, Koblenz (Dienstort Mainz), Oldenburg, Singen, Stralsund, Ulm**
- **Zollfahndungsämter: Dresden, Stuttgart (Dienstort Karlsruhe)**

Das **dreijährige** duale Studium setzt sich aus drei Säulen zusammen:

- Säule 1: **Informationstechnik** (50%)
- Säule 2: **Verwaltungsmanagement** (30%)
- Säule 3: **Allgemeine Verwaltungslehre** (20%)

Studienverlauf:

Studienabschnitte	Dauer	Dienstort(e)
Grundstudium inkl. Zwischenprüfung	Insgesamt 6 Monate	HS Bund, Zentralbereich in Brühl
<i>Praktikum I</i>	<i>Insgesamt 5 Monate</i>	<i>bundesweit</i>
Hauptstudium I	Insgesamt 6 Monate	HS Bund, Fachbereich Finanzen in Münster
<i>Praktikum II</i>	<i>Insgesamt 4 Monate</i>	bundesweit
Hauptstudium II	Insgesamt 6 Monate	HS Bund, Fachbereich Finanzen in Münster
<i>Praktikum III</i>	<i>Insgesamt 3 Monate</i>	<i>beim vorgesehenen Bedarfsträger</i>
Hauptstudium III inkl. Laufbahnprüfung	Insgesamt 6 Monate	HS Bund, Fachbereich Finanzen in Münster

Im Rahmen freier Kapazitäten besteht jeweils die Möglichkeit einer Unterbringung im Studierendenwohnheim der HS Bund.

Abschluss: Diplom-Verwaltungswirtin/Diplom-Verwaltungswirt
- Schwerpunkt Verwaltungsinformatik (FH) -
(Laufbahn des gehobenen Dienstes, Besoldungsgruppe A 9g BBesG)

Weitere Informationen zum Studiengang finden Sie auf der Internetseite www.zoll.de unter *Karriere > Verwaltungsinformatik* oder unter www.vit-bund.de.

Zugelassene Bewerberinnen und Bewerber sind Beamtinnen und Beamte des mittleren Dienstes sowie vergleichbare Tarifbeschäftigte der Zollverwaltung.

Beamtinnen und Beamte des mittleren Dienstes, die diesen Studiengang im Rahmen des Ausbildungsaufstieges in den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst absolvieren möchten, müssen gemäß §§ 35-41 Bundeslaufbahnverordnung (BLV) i.V.m. der Aufstiegsrichtlinie gehobener Dienst sowie dem Erlass vom 12.10.2010, GZ III A 4 – P 1469/06/0009, DOK 2010/0788875, dem Erlass vom 12.11.2012, GZ III A 4 – P 1469/11/10003, DOK 2012/0698855 sowie dem Erlass vom 27.08.2019 III A 4 - P 1459/19/10005 :001, DOK 2019/0589626, folgende Voraussetzungen für die Zulassung zum Auswahlverfahren erfüllen:

- Eignung (Stellungnahme der/des Vorgesetzten),
- Höchstalter zum Zeitpunkt des Ablaufs der Ausschreibungsfrist: 58 Jahre,
- Bewährung in einer Dienstzeit von mindestens drei Jahren nach Ablauf der Probezeit,
- in der letzten Regelbeurteilung mindestens die Beurteilungsnote „Überdurchschnittlich“ (10 Punkte).

Tarifbeschäftigte, die diesen Studiengang absolvieren möchten, müssen folgende Voraussetzungen für die Zulassung zum Auswahlverfahren erfüllen:

- Abitur, Fachhochschulreife oder ein als gleichwertig anerkannter Bildungsabschluss,
- Tarifbeschäftigte/r der Bundeszollverwaltung,
- Eignung (Stellungnahme der/des Vorgesetzten),
- Vorliegen eines unbefristeten Arbeitsvertrages.

Tarifbeschäftigte erwerben durch den erfolgreichen Abschluss des Diplomstudiengangs – anders als Beamtinnen und Beamte – die Laufbahnbefähigung für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst erst im Zusammenhang mit einer Übernahme in das Beamtenverhältnis durch gesonderte Anerkennung. Auch begründet der erfolgreiche Abschluss des Studiengangs keinen Anspruch auf Übertragung einer entsprechenden Tätigkeit und damit auf entsprechende Höhergruppierung.

Allgemeine Hinweise:

Für den Einsatz in bestimmten sicherheitsrelevanten Arbeitsgebieten wird die Zustimmung zur Sicherheitsüberprüfung (Sicherheitsstufe 2) gefordert.

Die Praktika werden **grundsätzlich bundesweit** an diversen Dienstorten absolviert.

Bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen werden die Bewerberinnen und Bewerber zu einem Auswahlverfahren eingeladen, welches aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil besteht.

Im Falle gleicher Eignung werden Frauen nach Maßgabe des Bundesgleichstellungsgesetzes, schwerbehinderte oder diesen gleichgestellte Menschen nach Maßgabe des Sozialgesetzbuches IX. bevorzugt berücksichtigt.

Der Studiengang kann nicht im Rahmen einer Teilzeitbeschäftigung absolviert werden.

Die Bewerbung ist auf dem Dienstweg (über die jeweils zuständige Personalstelle und evtl. über den jeweils zuständigen Arbeitsbereich des Referats DI.A.2) **bis zum 15.07.2021** an die nachstehende Behörde zu richten; dabei ist der präferierte Bedarfsträger (Erstwunsch sowie ggf. Zweitwunsch) anzugeben:

Generalzolldirektion

Direktion I

- Personalstelle -

Arbeitsbereich DI.A.28

Gescherweg 100

48161 Münster

Die personalsachbearbeitenden Stellen werden gebeten, Bewerbungen mit der ausführlichen schriftlichen **Stellungnahme der/des Vorgesetzten** (insbesondere ist dabei auf die Eignung der Bewerberin/des Bewerbers einzugehen) und einem **Personalstammblatt** (Langfassung) zu übersenden.

Die Stellungnahme ist in einem Personalgespräch mit der Bewerberin/dem Bewerber zu erörtern.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

Generalzolldirektion

Direktion I

- Personalstelle -

Arbeitsbereich DI.A.28

Ansprechperson: Frau Beinker

Telefon: 0251/8670-6787

E-Mail: bewerbungen-vit@zoll.bund.de